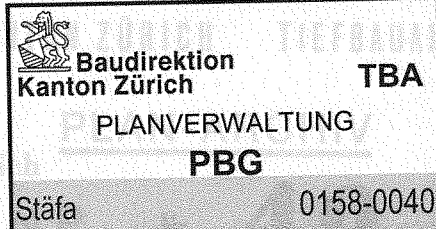


**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich
Sitzung vom 19. Februar 1970**



876. Bau- und Niveaulinien. A. Am 10. September 1969 ersuchte der Gemeinderat Stäfa um die Genehmigung seines Beschlusses vom 8. Januar 1968 betreffend die Festsetzung von Bau- und Niveaulinien an der Goethestrasse III. Kl. Gemäss dem Zeugnis des Bezirksrates Meilen vom 6. September 1969 sind gegen den am 19. Januar 1968 im kantonalen Amtsblatt veröffentlichten und den betroffenen Grundeigentümern schriftlich mitgeteilten Beschluss keine Rekurse mehr anhängig.

Stäfa

B. Die ca. 320 m lange Goethestrasse verbindet die Bergstrasse I. Kl. Nr. 2 mit der Grundstrasse II. Kl. Nr. 17 bzw. Kreuzstrasse II. Kl. Nr. 15. Der Bedeutung dieser Strasse entspricht der auf 25 m festgesetzte Baulinienabstand. Die Baulinien weisen zum Teil bei den Verzweigungen mit den anschliessenden Strassen, soweit es die Verkehrsverhältnisse erfordern, Abschrägungen auf. Sie schliessen an die rechtskräftigen Baulinien der Bergstrasse I. Kl. Nr. 2 (RRB Nr. 4074/1957), der Oberlandstrasse I. Kl. Nr. 19 (talseits DV Nr. 1539 vom 22. Juli 1969) und der Kreuzstrasse II. Kl. Nr. 15 (RRB Nr. 2972/1965) an. Unterbrochen sind die Baulinien bei der Einmündung der Rinistrasse (keine Baulinien) sowie bergseits bei der Kreuzung mit der Oberlandstrasse (Baulinienvorlage für das bergseitige Teilstück im Rekursverfahren). Die Baulinien der Bergstrasse und der Kirchbühl- sowie der Grundstrasse (RRB Nr. 1054/1946; Nr. 1506/1935) sind im Anschlussbereich aufgehoben.

Die Niveaulinie weist ein Maximalgefälle von 4,49 % auf.

Die Vorlage erscheint zweckmässig. Sie gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass und kann genehmigt werden.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Beschluss des Gemeinderates Stäfa vom 8. Januar 1968 betreffend die Festsetzung von Bau- und Niveaulinien an der Goethestrasse III. Kl. (Bergstrasse I. Kl. Nr. 2 bis Grundstrasse bzw. Kreuzstrasse II. Kl. Nr. 17 bzw. 15) wird gemäss den eingereichten Plänen genehmigt.

II. Der Gemeinderat Stäfa wird eingeladen, die vorstehende Genehmigung öffentlich bekanntzugeben.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Stäfa unter Rücksendung je eines Planexemplars mit Genehmigungsvermerk, den Bezirksrat Meilen sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Zürich, den 19. Februar 1970.

Vor dem Regierungsrate,
Der Staatsschreiber:

Dr. Epprecht